

Smartwatches vs. Mechanische Uhren

Warum ich immer noch mechanische Uhren trage und warum Smartwatches Potenzial haben

Willem L. Middelkoop
Apr. 30, 2017



Die Technologie hat seit dem ersten Computer einen langen Weg zurück-

gelegt. Heutige Smartwatches sind eine große Errungenschaft der technologischen Miniaturisierung. Ich habe kürzlich eine Apple Watch Series 2 benutzt, um herauszufinden, ob die Technologie weit genug fortgeschritten ist, um meine mechanische Uhr zu ersetzen. Heute teile ich meine Erkenntnisse.

Smartwatch-Geschichte

2012 startete Pebble seine gleichnamige Smartwatch auf Kickstarter. Sie versprach, dem Smartphone zu folgen und Apps zu liefern, die nützliche Dinge tun; aber diesmal direkt am Handgelenk. Ihre Hauptverkaufargumente waren stille Benachrichtigungen, Zugang zu E-Mail, Internet und unendliche Anpassungsmöglichkeiten durch verschiedene Zifferblätter.



Die originale Pebble von 2012

Obwohl die Pebble nicht die erste digitale Uhr (Pulsar/Seiko) und internetfähige Uhr (Timex Datalink, Fossil WristPDA, Microsoft Spot) war, war sie die erste moderne Smartwatch, weil sie sich mit dem Smartphone verband, um eine Zwei-Wege-Internetverbindung zu ermöglichen. Sie wurde die erfolgreichste Kickstarter-Kampagne aller Zeiten. Ich war einer der ursprünglichen Pebble-Unterstützer auf Kickstarter im Jahr 2012.

Der Hype um Pebble hat die Smartphone-Giganten Apple und Google sicherlich dazu angeregt, zu reagieren. 2014 brachte Google Android Wear mit der LG G Watch auf den Markt. Android Wear fügte der ursprünglich von Pebble definierten Smartwatch-Erfahrung mehr Ein- und Ausgabeoptionen hinzu, auf Kosten der Akkulaufzeit.



Die LG G Watch mit Android Wear

Apple stellte die Apple Watch 2014 vor, aber es sollte bis 2015 dauern, bis das Produkt für Kunden verfügbar war. Die Apple Watch führte einen integrierten Herzfrequenzsensor, die Möglichkeit zum einfachen Wechseln der Armbänder und die Möglichkeit ein, mit Apple Pay in Geschäften zu bezahlen.



Die Apple Watch von 2014

Heute existiert Pebble nicht mehr und es scheint, dass, wie bei Smartphones, Apple und Google den Smartwatch-Markt dominieren. Da ich hauptsächlich ein iPhone benutze, schien die Apple Watch die logischste Wahl für meinen Test zu sein.

Apple Watch (Series 2)

Das aktuelle Modell der Apple Watch ist die Series 2. Es ist eine stark verbesserte Version der ursprünglichen Apple Watch, die 2014 eingeführt wurde, mit Fortschritten bei der Akkulaufzeit, integriertem GPS, verbesserter Verarbeitungsgeschwindigkeit und Wasserbeständigkeit. Viele Rezensenten halten sie für das beste derzeit verfügbare Smartwatch-Erlebnis (zumindest, wenn man ein Apple iPhone hat..).



Die Apple Watch Series 2

Ich habe die Apple Watch Series 2 (in Stahl mit Saphir-Display) drei Monate lang getestet und sie die ganze Zeit getragen, außer wenn sie aufgeladen werden musste. Während einer normalen Woche gehe ich zur Arbeit, fahre Rad zum Sport, gehe zum Abendessen und auf einen Drink aus, besuche Kunden und entspanne mich zu Hause auf der Couch. Ich habe die Smartwatch in all diesen Situationen getestet. Ich trage die Uhr auch nachts (um den Schlaf zu verfolgen und ihren stillen Wecker zu benutzen) und unter der Dusche (um sie nach dem Schwitzen beim Sport zu reinigen).

Design und Verarbeitungsqualität

Ob einem das Design der Apple Watch gefällt oder nicht, ist offensichtlich etwas Persönliches, aber nach meiner Erfahrung mit Schweizer mechanischen Uhren kann ich bezeugen, dass die Apple Watch gut verarbeitet ist. Die Liebe zum Detail, das Gefühl und das Gewicht sind meiner Meinung nach ein Beweis für das wahre Verständnis, das die Designer der Apple Watch vom Uhrendesign haben.

Ihre Größe und ihr Aussehen ermöglichen es der Technologie, zu "verschwinden". Die Hardware tritt in den Hintergrund für die Software; das schwarze Display lässt seine Ränder verschmelzen, sodass man das Gefühl hat, Software und Hardware agieren als Einheit.



Verschiedene Stile dank der verschiedenen Armbandoptionen

Die Armbänder verleihen der Uhr wirklich Persönlichkeit; sie sind sehr einfach zu wechseln (ohne Werkzeug). Es gibt viele verschiedene Armbänder. Zum Aufladen der

Uhr muss man sie abnehmen und an ein spezielles magnetisches Ladekabel anschließen. Das ist einfach und das Aufladen geht schnell (etwa ein % pro Minute). Im täglichen Gebrauch sind Design und Qualität der Uhr wirklich ausreichend, um die Mehrheit der Uhren auf dem Markt herauszufordern.

Vorteile der Smartwatch

Ablenkungsfilterung

Ich liebe die Möglichkeit, das Smartphone zu verwenden, um eingehende Anrufe, E-Mails und Nachrichten zu filtern und nur die Dinge an mein Handgelenk weiterzuleiten, die ich für wichtig halte. Es dauert einige Zeit, es richtig zu konfigurieren, aber sobald man dies funktionierend hat, gibt es einem die Möglichkeit, etwas mehr Abstand zum Telefon zu haben (während man für diejenigen, die man für wichtig hält, wie enge Familie, erreichbar bleibt).

Während ich meine Smartwatch trug, benutzte ich mein Smartphone seltener. Oft konnte ich schnell auf Nachrichten direkt von meinem Handgelenk aus mit vordefinierten Texten oder durch Diktieren von Antworten reagieren. Zu Hause habe ich mein Telefon oft in die Ladestation gelegt und es dort für den Abend oder die Nacht gelassen.



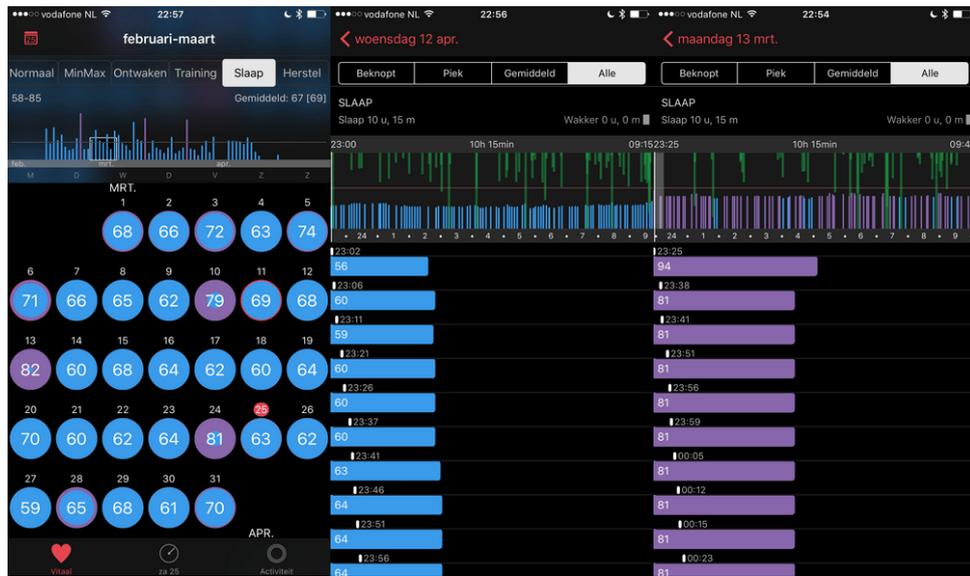
Apple Watch am Handgelenk zeigt aktuelle Temperatur, Zeit, Herzfrequenz und Zugriff auf E-Mail, Nachrichten und Musik

Im Vergleich zum Smartphone fand ich die Smartwatch weniger ablenkend, hauptsächlich wegen ihres begrenzten Funktionsumfangs und des kleineren Bildschirms. Das gefiel mir, wann immer ich etwas anderes tat, wie lesen, fernsehen oder ins Bett gehen.

Datamining Ihrer täglichen Bewegungen

Interessant sind die Optionen, die die Smartwatch bietet, um jede Ihrer Bewegungen zu quantifizieren. Denken Sie an die Anzahl der Schritte, Treppen, Kilometer, Schlafstunden, Stehstunden, Kalorien und die Herzfrequenz. Wenn man sich die Zeit nimmt und die

richtigen Apps zur Analyse der Daten verwendet, kann dies interessante Einblicke in sich selbst liefern.



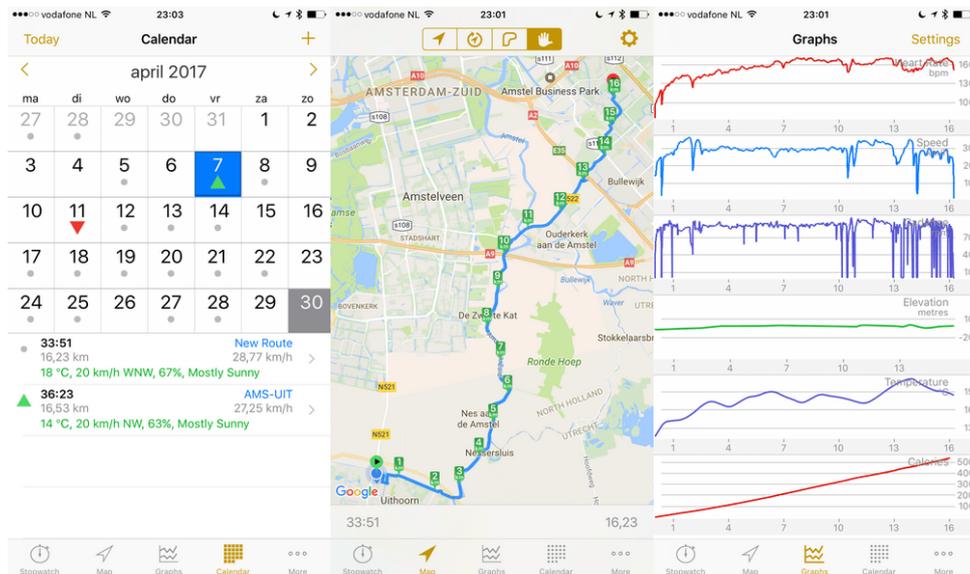
Vergleich von Daten aus Schlafauswertungen (zwei Nächte mit deutlich unterschiedlichem Muster)

Zum Beispiel fand ich heraus, dass, wenn ich Alkohol konsumierte, meine durchschnittliche Herzfrequenz in der Nacht um bis zu 30% höher war. Außerdem konnte ich sehen, dass es nach einer langen Partynacht mehrere Tage dauern konnte, bis meine körperlichen Messwerte wieder normal waren. Und wie bei Alkohol konnte ich deutlich sehen, dass Arbeitsstress zu höheren Herzfrequenzen und unruhigen Nächten beitrug.

Über einen längeren Zeitraum können die von einer Smartwatch gesammelten Daten wirklich nützliche, überraschende Einblicke liefern.

Sportbegleiter beim Rennradfahren

Ich habe die Smartwatch auch beim Sport (Rennradfahren) verwendet. Die Uhr kann in Kombination mit dem Smartphone (und Bluetooth-Sensoren) Daten zu Geschwindigkeit, Trittfrequenz, Herzfrequenz und Distanzinformationen sammeln. Man kann diese Daten mit früheren Trainings kombinieren und vergleichen, was einen klaren Überblick über Fortschritt und Fitness bietet.



Analyse von Sportdaten einer Fahrradtour

Vor der Smartwatch habe ich einen speziellen Garmin-Fahrradcomputer mit einem am Handgelenk getragenen Herzfrequenzsensor verwendet. Der Hauptvorteil gegenüber einem speziellen Sportsystem ist, dass die Smartwatch nach einem Training weiterhin Daten sammelte. Es zeigte sich, dass es bis zu mehreren Stunden dauern konnte, bis mein Körper zu seinen normalen Messwerten zurückkehrte.

Die Mängel der Smartwatch

Ein weiteres Gerät, das aufgeladen werden muss

Die Apple Watch hält etwa 1,5 Tage mit einer Akkuladung. Das bedeutet, dass man sie täglich aufladen muss. Einige Leute laden die Apple Watch nachts auf, aber ich habe sie benutzt, um meinen Schlaf zu analysieren, also konnte ich sie nachts nicht aufladen. Ich habe die Uhr normalerweise aufgeladen, wenn ich geduscht habe oder gefrühstückt oder zu Abend gegessen habe. Aber es erforderte immer eine gewisse Planung, wann die Uhr aufgeladen werden sollte, was ärgerlich war. Vielleicht wäre eine zweite Smartwatch sinnvoll, damit man zwischen ihnen wechseln und die "Uhr-Ausfallzeit" begrenzen kann...



Die magnetische Ladestation ist eine schicke Lösung für ein lästiges Problem: die ständige Notwendigkeit, die Smartwatch aufzuladen

Display-Dummheit

In unserer westlichen Kultur ist es ein soziales Signal, offensichtlich auf das Handgelenk zu schauen, das so etwas wie "Ich muss gehen" sagt. Man muss sich dessen wirklich bewusst sein, wenn man eine Smartwatch trägt; eingehende Benachrichtigungen, die die Aufmerksamkeit auf das Handgelenk lenken, können als unhöflich interpretiert werden.

Das Display der Apple Watch geht nur an, wenn man das Handgelenk neigt oder eine Taste berührt. Das macht es viel schwieriger, die Zeit auf unauffällige Weise zu überprüfen. Es sei darauf hingewiesen, dass es andere Smartwatches gibt, die über Displays verfügen, die immer eingeschaltet sind.

Smartwatch-Software

Während meiner dreimonatigen Testphase musste ich meine Uhr einige Male aktualisieren, einige E-Mail-Synchronisationsprobleme lösen, sie neu starten und die Installation und Updates von Uhren-Apps verwalten. Die Software ist nicht perfekt und erfordert hin und wieder Ihre Aufmerksamkeit.

Ein weiterer Nachteil der Smartwatch-Software ist, dass ihr Funktionsumfang hinter dem ihrer Smartphone-Pendants zurückbleibt, was regelmäßig erfordert, dass man das Smartphone benutzt, um Dinge zu erledigen. Ich frage mich, wie viel lohnenswerter die Smartwatch wäre, wenn sie alles könnte, was das Smartphone kann.

Mechanische Konkurrenz

Eine Alternative zur Smartwatch ist die mechanische Uhr. Es gibt sie schon lange und in verschiedenen Formen und Ausführungen. Obwohl es den Rahmen dieses Blogbeitrags

sprengen würde, die gesamte Geschichte der mechanischen Uhr zu behandeln, ist es gut, sich auf einige Vorteile der mechanischen Uhr gegenüber der Smartwatch zu konzentrieren.



Eine mechanische Uhr: Christiaan van der Klaauw

Keine Batterien erforderlich

Eine automatische mechanische Uhr sammelt Energie mithilfe eines mechanischen Gewichts (des Rotors), das sich in der Uhr bewegt, wann immer Sie Ihr Handgelenk bewegen. Der Rotor ist über Zahnräder und Achsen mit einer Spiralfeder verbunden, die die Energie speichert. Über den Regler wird diese gespeicherte Energie an das Uhrwerk abgegeben, sodass die Uhr die Zeit im Auge behält. Das Schöne an dieser mechanischen Technik ist, dass Sie keine Batterie oder elektrische Aufladung benötigen.



Der Aufzugsrotor und das Uhrwerk der mechanischen Uhr, sichtbar durch den Saphirglasboden

Ekstatische Technik und Design

Mechanische Uhren sind manchmal so konstruiert, dass sie extremen physikalischen Bedingungen standhalten (wie Meerestiefen, Weltraum, Magnetfelder), oder sie sind als Kunstwerk mit unglaublicher Liebe zum Detail und zur Verarbeitung gestaltet. Dieses breite Spektrum an Optionen macht es zu einer viel persönlicheren Wahl, welche Uhr man trägt. Die Uhr, die Sie tragen, sagt etwas über Sie aus und ist eine Botschaft für sich.



Unglaubliche Details in der MB&F Legacy Machine (Foto: Monochrome Watches)

Fazit

Nach dem Testen der Smartwatch fand ich, dass die mechanischen Uhren bessere Uhren sind (kein Aufladen erforderlich) und das Smartphone ein besserer mobiler Computer (mehr Funktionen).

Der einzige wahre Vorteil, den die Smartwatch bietet, ist das Datamining (Aktivität, Herzfrequenz, Schlafanalyse usw.). Leider wird dieser Vorteil durch die Akkulaufzeit und die häufige Notwendigkeit, die Uhr zum Aufladen abzunehmen (wodurch die Datenerfassung unterbrochen wird), eingeschränkt.

Ich erwarte, dass die Zukunft [Geräte mit Fokus auf die Erfassung von Gesundheitsdaten](#) bringen wird, tragbare Sensoren, die so konzipiert sind, dass sie über längere Zeiträume ununterbrochen getragen werden können. Diese Geräte werden klein, unauffällig und möglicherweise in klassischen Schmuck integriert sein (wie mechanische Uhren, Bänder, Armbänder und Ringe).

Diese Gesundheitsdaten werden äußerst wertvoll sein, für Einzelpersonen, aber auch für Forschung und kommerzielle Zwecke. Ich erwarte, dass dies die Zukunft ist, aber vorerst halte ich gerne an meiner mechanischen Uhr fest.

Update: Ist die Apple Watch die moderne Werkzeuguhr?

Im November 2018 habe ich die Nützlichkeit der Apple Watch während meiner Arbeit getestet und mich gefragt, [ist die Apple Watch die moderne Werkzeuguhr?](#)



Meine mechanische Uhr in Aktion

Empfohlene Lektüre

- [Ein Brief des Herausgebers von Monochrome Watches über Smartwatches](#)
- [Der Artikel über die MB&F-Uhr](#)

- Warum Tech-Blogger von The Verge denken, dass mechanische Uhren immer noch die intelligentesten Uhren sind
- Warum der Liebhaber mechanischer Uhren vom Uhrenblog Hodinkee seine Apple Watch nicht vom Handgelenk nehmen kann
- Etwas, das die Smartwatch niemals haben wird: Patina
- Schwimmen und Radfahren mit der Apple Watch